



Frühjahrsprogramm 2019

Einige Veranstaltungen
finden statt
in Kooperation mit:



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**

Wir nutzen das Jahr vor der Kommunalwahl 2020 ...

Liebe Genossinnen und Genossen,

das neue Seminarprogramm des kopofa startet mit Voll-dampf in die Vorbereitung der Kommunalwahlen 2020. Gleich Anfang Februar haben wir eine Fraktionsvorsitzen-denkonferenz geplant, die sich mit einem der Themen be-fasst, die in den Großstädten ein Schwerpunkt im Wahl-kampf sein werden: Der Abzockerei durch immer höhere Mieten.

Dabei rückt auch in der bürgerlichen Diskussion zu die-sem Thema eine Frage immer weiter nach vorne, die Linke schon lange interessiert: Wie sollen die Kommunen mit den immer knapperen Böden umgehen, zumal es immer weni-ger Flächen im kommunalen Besitz gibt? Die immer höhe-ren Preise für Grund und Boden sind einer der Hauptgründe für hohe Baukosten und Mieten. Einige Großstädte disku-tieren darüber, eigenen Grund und Boden grundsätzlich nur noch in Erbpacht zu vergeben. Gleichzeitig will DIE LINKE in Berlin die Vergesellschaftung von Wohnungsgesellschaften mit mehr als 3.000 Wohnungen durchsetzen. Interessante Diskussionen sind dazu zu erwarten, wir wollen dazu erst-mals bei einer Fraktionsvorsitzendenkonferenz Arbeitsgrup-pen anbieten – wobei wir uns freuen würden, wenn auch andere mit den Themen befasste Genossinnen und Genos-sen kommen, nicht „nur“ Fraktionsvorsitzende ...

In den weiteren Seminaren beschäftigen wir uns mit dem Investitionsrückstau gerade in den Kommunen in Haus-haltssicherung, mit dem Planungsrecht – hierzu kommt in den nächsten Wochen eine gründlich überarbeitete Neuauf-lage unserer Broschüre heraus – mit Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen, mit der kommunalpolitischen Sicht auf sozialpolitische Ansätze wie öffentlicher Beschäftigungs-sektor und soziale Grundsicherung und wir bieten ein fach-

liches Seminar zur Frage nach dem rechtlichen Rahmen von Gebührenkalkulationen an.

Kurz vor der Sommerpause bieten wir dann noch ein Seminar zur Fortsetzung der im letzten Jahr bei einer Fraktionsvorsitzendenkonferenz begonnenen Diskussion um die Digitalisierung in den Kommunen an. Dazu werden wir diesmal u.a. eine Referentin aus Wien begrüßen können. Diese Stadt hat ein umfassendes Konzept für die Umwandlung zur „Smart City“, durchaus auch mit sozialen Ansprüchen, das wir uns kritisch ansehen wollen.

Daneben bieten wir vor allem Seminare zur Gestaltung sozialer Medien an, wo wir an vielen Orten „Nachholbedarf“ haben und ein Teamer*innenseminar, bei dem es konkret um die Ausbildung „gestandener“ Kommunalpolitiker*innen als Teamer für „Neue“ und ein Konzept für ein Seminar für Einsteiger*innen geht. Ihr seid herzlich eingeladen, Euch anzumelden, das Seminar setzt jedoch längere Erfahrungen in der Kommunalpolitik voraus.

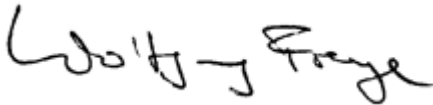
Und damit wären wir an dem Punkt, der vielen wichtig ist: Dem Angebot für „Neue“, für Genoss*innen, die sich einfach mal über die Möglichkeiten von Kommunalpolitik, den Umgang mit und den Möglichkeiten und Anforderungen von Mandaten informieren wollen. Wir werden solche Seminare verstärkt im zweiten Halbjahr anbieten, können das aber auch jetzt schon jederzeit tun. Unsere Erfahrung ist, dass solche Seminare am besten in enger Kooperation mit den Ratsmitgliedern bzw. -fraktionen vor Ort durchgeführt werden. Deswegen warten wir Eure konkreten Wünsche ab. Bitte meldet Euch, wenn Ihr in Eurer Stadt oder Eurem Kreis entsprechende Seminare anbieten wollt!

Ansonsten hoffen wir, dass Ihr Angebote findet, die Euch gefallen und warten auf Eure Anmeldungen. Wie Ihr vielleicht wisst, hat die letzte Mitgliederversammlung den Vorstand beauftragt, bei bestimmten Seminaren Teilnahmegebühren zu erheben. Hintergrund ist der Wunsch nach einer

höheren Verbindlichkeit bei Anmeldungen, insbesondere bei den Seminaren, die uns in der Vorbereitung höhere Beträge kosten. Wie Ihr sehen könnt, sind wir mit dem Beschluss sehr behutsam umgegangen. Die meisten Seminare, insbesondere die politischen, sind weiterhin kostenfrei. Die Gebühren können natürlich von den Fraktionen oder Gruppen vor Ort gezahlt werden und in der Regel wird das auch so sein.

Auch vom Landesverband DIE LINKE werden zur Vorbereitung der Kommunalwahlen in der nächsten Zeit etliche Konferenzen und Termine stattfinden. In diesem Sinne stehen wir alle vor einem arbeitsreichen (Halb-)Jahr – aber wir schaffen das schon!


Solidarische Grüße

A handwritten signature in black ink, reading 'Wolfgang Freye'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Wolfgang Freye
Vorsitzender des kommunalpolitischen forums nrw e.V.

Wichtige Hinweise!

Anmeldeverfahren:

Auch in diesem Halbjahr verbleiben wir noch beim bisherigen Anmeldeverfahren per Mail. Wer sich also zu einer Veranstaltung anmelden möchte, schreibt einfach eine Mail unter Angabe von Name, E-Mail-Adresse, gegebenenfalls Fraktion und der in dieser Broschüre angegebenen Veranstaltungsnummer an  anmeldung@kopof-nrw.de.

Barrierefreiheit:

Wir bemühen uns bei unserer Tätigkeit stets um eine größtmögliche Barrierefreiheit. Alle unsere Veranstaltungen finden in stufenlos zugänglichen Räumlichkeiten statt. Einige Räumlichkeiten sind vollständig barrierefrei. Details dazu findest du unter dem jeweiligen Veranstaltungstext.

Bitte teile unserer Geschäftsstelle möglichst bis spätestens zehn Tage vor der Veranstaltung mit, wenn du aufgrund einer Behinderung besondere Bedürfnisse hast – zum Beispiel nach einem Parkplatz, einer Induktionsschleife oder einem Sitzplatz ganz vorne. Wir bemühen uns dann, deine Anforderungen zu erfüllen! Die Kontaktdaten für die Geschäftsstelle findest du am Ende dieser Broschüre.

Kinderbetreuung:

Teilnehmer*innen, die eine Kinderbetreuung wünschen, bitten wir um Benachrichtigung möglichst bis 14 Tage vor der Veranstaltung sowie um Angabe des Alters des Kindes. Wir bemühen uns dann, eine Betreuung zu organisieren.

Verpflegung:

Wir sorgen bei all unseren Veranstaltungen für ein kostenloses Angebot an Getränken sowie vegetarischer und konventioneller Verpflegung. Solltest du besondere Bedürfnisse bei deiner Ernährung haben (zum Beispiel vegan oder frei

von bestimmten Allergenen), teile uns dies bitte frühzeitig mit. Wir bemühen uns dann um ein entsprechendes Angebot.

Teilnahmegebühren:

Teilnahmegebühren dienen dem Zweck, die Finanzierung unserer Veranstaltungen sicherzustellen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, um Räumlichkeiten, Referent*innen und Verpflegung bezahlen zu können. Darüber hinaus helfen sie uns dabei, Fördermittel des Landes NRW zu erhalten.

Es wird die folgende Beitragstabelle zugrunde gelegt:

Nichtverdienende*	Geringverdienende*	Normalverdienende* Einzelmitglieder	Normalverdienende* Nichtmitglieder
beitragsbefreit	10,- Euro	15,- Euro	30,- Euro

* *Selbsteinschätzung der Teilnehmenden*

Die Beiträge sind bei der Anmeldung auf Aufforderung zu überweisen und Voraussetzung für die Teilnahmezulassung.

Bei Ausfall der Veranstaltung werden den (im Falle der Absage vor Ort nur den anwesenden) Teilnehmenden die Beiträge rückerstattet. Ansonsten sind in der Regel individuelle Rückerstattungen nur bei Abmeldungen bis 72 Stunden vor der Veranstaltung möglich.

Wir empfehlen, bei der eigenen Fraktion/Gruppe/Gliederung zu beantragen, dass diese die Teilnahmegebühren übernimmt.

Anträge auf Beitragsbefreiung können formlos in der Geschäftsstelle des kopfof nrw gestellt werden.

Ob wir für eine Veranstaltung überhaupt Teilnahmegebühren erheben, ist jeweils angegeben.

Unser Veranstaltungsprogramm von Februar bis Juli 2019

Fraktionsvorsitzendenkonferenz:

Gegen den Mietenwahnsinn – Bodenpolitik und kommunale Handlungsmöglichkeiten

Samstag, 02.02.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Straße 1,
40545 Düsseldorf**

Fehlender Wohnraum und explodierende Mieten sind in immer mehr Kommunen NRWs ein Thema. War dies zuletzt ein Problem, dass vor allem Großstädte betraf, erweitert es sich aufgrund der Verdrängungseffekte immer stärker in die „Speckgürtelkommunen“. Doch egal ob Großstadt oder nicht: Die Kommunen wirken und sind oftmals mit den angespannten Wohnungsmärkten überfordert.

Wir möchten uns im Rahmen unserer Fraktionsvorsitzendenkonferenz in zwei aufeinanderfolgenden Workshopphasen erneut mit dem Thema befassen:

Workshop I: Wie umgehen mit dem kommunalen Boden?

Für Wohnungsbaugenossenschaften und Wohnungsbaunehmen der öffentlichen Hand wird es zunehmend schwieriger dauerhaft preiswerten Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu bauen. Ein Grund dafür sind die enorm gestiegenen Bodenpreise. Dr. Werner Heinz und Prof. Dr. Bernd Belina erarbeiten derzeit für die Rosa-Luxemburg-Stiftung eine Studie zur Bodenpolitik. Wir wollen mit ihnen die Frage diskutieren, welche Möglichkeiten die

Kommune hat, Genossenschaften und Bestandshalter in Öffentlicher Hand mit Baugrund zu versorgen, der preisgünstiges Wohnen ermöglicht.

Workshop II: Wie können wir Mietenwahnsinn und Verdrängung in Bündnissen vor Ort bekämpfen?

Viele wohnungspolitische Entscheidungen werden in den Kommunen getroffen – hier lässt sich konkret ansetzen. In diesem Workshop sprechen wir deshalb darüber, wie wir mit breiten Bündnissen erfolgreich kommunale Handlungsmöglichkeiten gegen Mietenwahnsinn und Verdrängung nutzen. Praxisorientiert wird es um Sozialwohnungsquoten, Milieuschutz, die Stärkung kommunaler Wohnungsunternehmen und zurückdrängen des privaten Wohnungsmarktes, planungsrechtliche und mietenpolitische Instrumente gehen.

Referent*innen: Prof. Dr. Bernd Belina (Goethe-Universität, Frankfurt am Main, angefragt), Dr. Werner Heinz (ehemaliger Leiter der Kölner Außenstelle des Deutschen Instituts für Urbanistik, angefragt), Niklas Schenker (Mitarbeiter bei Caren Lay, MdB, Wohnungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer

FVK-020219-D unter  anmeldung@kopofn-nrw.de.

Was tun gegen den kommunalen Investitionsrückstau?

Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Samstag, 09.02.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**ver.di-Haus Bochum, Universitätsstr. 76,
44789 Bochum**

Der Investitionsstau in den deutschen Kommunen lag 2017 bei fast 160 Milliarden Euro, Tendenz steigend. Es entsteht ein doppelter Teufelskreis: Zum einen verteuern sich dringende Investitionen in bestehende Infrastruktur, je länger notwendige Reparaturen verschleppt und verzögert werden. Zum anderen stehen zwar Fördermittel von Land, Bund und EU bereit, die jedoch aufgrund der personell unterbesetzten Verwaltungen gar nicht alle abgerufen werden können, was das finanzielle Problem weiter verschärft.

Wir möchten mit Martin Nees, Gewerkschaftssekretär im Fachbereich „Gemeinden“ bei ver.di NRW, über Möglichkeiten diskutieren, den Investitionsstau nachhaltig aufzuheben und die Kommunen wieder in eine finanziell handlungsfähige Situation zu bringen, die Raum für politische Gestaltung lässt.

Referent*innen: Dirk Hansen (Gewerkschaftssekretär bei ver.di Köln-Bonn-Leverkusen), Martin Nees (Experte für kommunale Finanzen, Gewerkschaftssekretär Fachbereich Gemeinden bei ver.di NRW)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **FIN-090219-BO** unter  anmeldung@kopofn-nrw.de.

Stadtteilarbeit und Arbeit in der Bezirksvertretung

Samstag, 16.02.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln, Rathaus – Spanischer Bau, Rathausplatz 1, 50667 Köln

Bürgersteigabsenkung, Kreisverkehr, Ampel hier oder da? Ist das alles, womit sich die Bezirksvertretung befasst? Die Bezirksvertreter*innen in Nordrhein-Westfalen können viele Vor-Ort-Gespräche führen, sind nah an den Anliegen der Einwohner*innen.

Wenn Stadtbezirksverband und Bezirksvertreter*innen gut zusammenwirken, können alle Fragen der örtlichen Politik aufgeworfen werden – von der Situation an den Schulen und in den KiTas, Fragen der Boden-, Wohnungs- und Bebauungspolitik, der Einzelhandelsversorgung und -gestaltung, der ärztlichen Versorgung im Stadtbezirk und der Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs, auch der Unterbringung und Unterstützung von Geflüchteten. Auch wenn die Haushalte der Bezirksvertretungen nicht groß sind, haben ihre Beschlüsse Gewicht für die Entscheidungen der Räte. Sie können und müssen sich Gehör verschaffen.

Diese Möglichkeiten sollen in diesem Seminar dargestellt und Wege der Umsetzung erörtert werden.

Referent*innen: Christoph Besser (Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld, angefragt)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **DEM-160219-K** unter  anmeldung@kopof0-nrw.de.

Planungsrecht leicht gemacht

Samstag, 16.03.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**DGB-Haus Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Straße 34-38,
40210 Düsseldorf**

Wie eine Stadt oder ein Dorf aussehen, entscheiden immer öfter zahlungskräftige Investor*innen. Es geht zwar anders, aber nur wer die rechtlichen Möglichkeiten kennt, kann hässliche Betonklötze und trostlose Stadtautobahnen verhindern.

Doch bei welchen Baumaßnahmen ist ein Bebauungsplan nötig? Was ist ein Vorhaben- und Entschließungsplan? Wie läuft ein Planverfahren ab und wo kann ich meine Bedenken vorbringen? Was bedeutet „Bauen im Bestand“?


Das Seminar erklärt die planungsrechtlichen Grundlagen von der überörtlichen Raumplanung des Bundes bis zum örtlichen Flächennutzungs- und Bebauungsplan. Es vermittelt Grundkenntnisse und zeigt anhand positiver und negativer Beispiele die Möglichkeiten und Tücken der Stadtplanung auf.

Der Referent Manfred Müser verfügt über langjährige Erfahrungen als Referent wie auch als Kommunalpolitiker und technischer Mitarbeiter unterschiedlicher Stadtverwaltungen. Im Frühjahr 2019 erscheint die überarbeitete Neuauflage seiner Broschüre zum Planungsrecht beim kopofn nrw.

Referent*innen: Dipl.-Ing. Manfred Müser

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: ja (siehe Abschnitt „wichtige Hinweise“ am Anfang dieser Broschüre!)

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **RE-160319-D** unter  anmeldung@kopofn-nrw.de.

Bürger*innenbeteiligung im Planungsverfahren – welche Methoden sind aus linker Sicht sinnvoll?

Samstag, 23.03.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Alte Feuerwache Wuppertal, Gathe 6,
42107 Wuppertal**

Die Seminare zum Planungsrecht sind seit Jahren fester Bestandteil der kopofa-Programme. In diesem Seminar geht es um besondere Aspekte: Im Planungsrecht sind verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung vorgesehen, wie die Offenlage eines Bebauungsplans mit der Möglichkeit, Einsprüche und Stellungnahmen abzugeben, Bürgerversammlungen zu einem Bebauungsplan usw. Manche Verwaltung schränkt diese Möglichkeiten gerne mal ein, z.B. indem sie die gesetzlichen Möglichkeiten nutzt, beschleunigte Verfahren vorzuschlagen. Umgesetzt werden kann ein solcher Vorschlag natürlich nur, wenn es eine politische Mehrheit im Planungsausschuss gibt.

Linke Kommunalpolitik tritt für weitreichende Bürgerbeteiligung ein. Das gilt gerade für Entscheidungen in Planungsfragen, die die Stadtentwicklung oft für viele Jahrzehnte festlegen. Gerade angesichts oft widerstreitender Interessen der Einwohner/innen – soll eine Grünfläche erhalten bleiben, obwohl preiswerter neuer Wohnraum dringend gebraucht wird? – ist Bürgerbeteiligung auch eine Möglichkeit, Konflikte abzuwägen und auszugleichen. Hierzu ist es sinnvoll, Bürgerbeteiligung schon sehr frühzeitig zu entwickeln, bevor es zu den streng geregelten und formalisierten Verfahren kommt.

Das Seminar geht um die Möglichkeiten und Grenzen des Baugesetzbuches für Bürgerbeteiligung und gerade auch

um beteiligungsorientierte ausgleichende Verfahren wie Planungsworkshops oder Planungszellen, die die Interessen von An- und Ein-wohner/innen erfassen und formulieren können.

Referent*innen: N.N.

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **RE-230319-W** unter  anmeldung@kopofn-nrw.de.

Gestaltung von Webseiten am Beispiel des neuen LINKE-CMS/Typo3

Samstag, 23.03.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

Geschäftsstelle des kopofn nrw, HansasträÙe 4, 47058 Duisburg

Auch in Zeiten von Social Media bleiben Webseiten das Rückgrat der digitalen Präsenz fast jeder Organisation oder Initiative. Dabei profitieren Nutzer*innen des LINKE-CMS (Content Management System) vom Angebot einer relativ preiswerten, vereinfachten und auf die Bedürfnisse einer linken Öffentlichkeit zugeschnittenen Version von typo3, die jeder Mensch mit Computergrundkenntnissen bedienen kann.

Was kann dieses CMS? Wie ist es aufgebaut? Wie erstellt und pflegt man Seiten und Inhalte? Wie binde ich Videos und Bilder ein? Wie kann ich Dokumente zum Download anbieten? Wie gestalte ich die Seite ansprechend? Und was sind die Neuerungen seit dem Neustart des LINKE-CMS 2017/2018?

In diesem Praxisworkshop wollen wir uns diesen Fragen widmen und das CMS umfassend ausprobieren. Das Angebot richtet sich an Menschen ohne Vorkenntnisse oder mit Grundkenntnissen.

Voraussetzungen: Alle Teilnehmenden müssen über PC-Grundkenntnisse verfügen. Nach Möglichkeit sollten alle außerdem ein eigenes Notebook mitbringen – notfalls reicht ein Gerät pro zwei Teilnehmende. Sollte es hier Schwierigkeiten geben, bitte in der Geschäftsstelle des kopofos NRW Bescheid geben.

Referent: Peter Heumann (Geschäftsführer kopofos NRW)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: ja (siehe Abschnitt „wichtige Hinweise“ am Anfang dieser Broschüre!)

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **ÖA-230319-DU** unter  anmeldung@kopofos-nrw.de.

Öffentliche geförderte Beschäftigungssektoren (ÖBS) und „solidarisches Grundeinkommen“ – linke sozialpolitische Ansätze aus Sicht der Kommunalpolitik

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Samstag, 06.04.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**ver.di-Haus Bochum, Universitätsstr. 76,
44789 Bochum**

Hartz IV zu überwinden ist gleichermaßen eine gesellschaftspolitische Herausforderung wie für viele Betroffene ein Ziel, individuell demütigende Verhältnisse hinter sich zu lassen. Die Bundesregierung hat angekündigt, einen „sozialen Arbeitsmarkt“ schaffen und die Umwidmung von Sozialleistungen in Lohn (den sogenannten „Passiv-Aktiv-Transfer“) fördern zu wollen. Andere sprechen von „solidarischem Grundeinkommen“.

Was ist von diesen Konzepten zu halten? Ergeben sich daraus Anknüpfungspunkte für linke Kommunalpolitik? Wie können öffentlich geförderte Beschäftigungssektoren funktionieren? Welche Erfahrungen gibt es? Welche sozialpolitischen Ansätze wollen wir im Kampf gegen Hartz IV verfolgen?

Darüber möchten wir auf der Veranstaltung mit euch gemeinsam beraten.

Referent*innen: Thomas Westphal (Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Dortmund, angefragt), N.N. (DGB NRW), Alexander Fischer (Staatssekretär für Arbeit und Soziales im Senat Berlin, angefragt)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **SO-060419-BO** unter  anmeldung@kopofonrw.de.

Zugänge zur Kommunalpolitik

**Samstag, 06.04.2019, 11:00 Uhr
bis Sonntag, 07.04.2019, 17:00 Uhr**

**Jugendgästehaus Adolph Kolping, Silberstraße 24-26,
44137 Dortmund**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Wir wollen Vertreter*innen der verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Akteur*innen in den Kommunen miteinander ins Gespräch bringen, ihre Vernetzung unterstützen und mit ihnen erarbeiten, welchen Bedingungen kommunalpolitisches Handeln unterworfen ist. Ziel ist es, den Zugang zu Informationen und Entscheidungsträger*innen für solche Akteur*innen, die bislang außerhalb der kommunalen Parlamente stehen, zu verbessern und sie in ihrem kommunalen Engagement zu stärken.

Das zweitägige Seminar soll also Kommunalpolitik greifbar, zugänglich und gestaltbar machen.

Referent*innen: N.N.

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: Kostenbeitrag für Übernachtung inklusive Abendessen/Frühstück:

Einzelzimmer mit Gemeinschaftsbad: 35,- Euro,

Einzelzimmer mit eigenem Bad/WC: 55,- Euro,

Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC: 35,- Euro.

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer

DEM-060419-DO unter  anmeldung@kopofonrw.de.

Gebührenkalkulationen hinterfragen können

Samstag, 04.05.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Geschäftsstelle des kopofn nrw, HansasträÙe 4,
47058 Duisburg**


Gebühren stellen eine wichtige Einnahmequelle für Kommunen und kommunale Betriebe dar. Müll, Abwasser, StraÙenausbau, Kitas... wenn Einwohner*innen kommunale Dienstleistungen in Anspruch nehmen, werden sie an den Kosten beteiligt. Doch die Erhebung von Gebühren führt in der Kommunalpolitik immer wieder zu Fragen: Sind sie sozialpolitisch vertretbar? Gibt es Alternativen zu einer Erhöhung? Welche Erhöhungen sind wirtschaftlich notwendig und wann geht es eigentlich um eine versteckte Querfinanzierung des kommunalen Haushalts? Und grundsätzlicher: Was sind überhaupt Gebühren? Wie unterscheiden sie sich von Steuern oder Beiträgen?

Frank Kuschel, Landtagsabgeordneter aus Thüringen und Experte für kommunale Finanzen, erläutert die Möglichkeiten und Fallstricke.

Referent*innen: Frank Kuschel, MdL und Experte für Kommunal Finanzen (Thüringen)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **FIN-040519-DU** unter  anmeldung@kopofn-nrw.de.

Teamer*innenausbildung

**Samstag, 11.05.2019, 11:00 Uhr
bis Sonntag, 12.05.2019, 17:00 Uhr**

**Jugendgästehaus Adolph Kolping, Silberstraße 24-26,
44137 Dortmund**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Linksgerichtete Kandidat*innen und Listen werden auch 2020 bei den NRW-Kommunalwahlen antreten – das braucht Vorbereitung. Welche politischen, rechtlichen und persönlichen Herausforderungen stellen sich für Menschen, die kandidieren werden oder darüber nachdenken? Welche Möglichkeiten und Chancen gibt es, in der Opposition lokale Anliegen durchzusetzen, ansprechbar für außerparlamentarische Bewegungen und Initiativen zu sein?

Wir wollen vor allem die neu Kandidierenden dabei unterstützen, gut vorbereitet in den Wahlkampf zu gehen und in das Mandat einzusteigen. Daher schulen wir in diesem zweitägigen Intensivseminar insbesondere Menschen mit kommunalpolitischer Vorerfahrung für den Einsatz als Referent*innen für Einführungsseminare in den Kommunen vor Ort.

Referent*innen: N.N.

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: Kostenbeitrag für Übernachtung inklusive Abendessen/Frühstück:

Einzelzimmer mit Gemeinschaftsbad: 35,- Euro,

Einzelzimmer mit eigenem Bad/WC: 55,- Euro,

Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC: 35,- Euro.

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer

DEM-110519-DO unter  anmeldung@kopof-nrw.de.

Dreh und Schnitt von kurzen Smartphone-Videos

Samstag, 11.05.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Geschäftsstelle des kopofO nrw, HansasträÙe 4,
47058 Duisburg**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Gute Politik vor Ort lebt davon, dass sie wahrgenommen wird. Positionen müssen nach auÙen getragen werden, damit sie in der öffentlichen Debatte vor Ort diskutiert werden können. Zu diesem Zweck werden kurze Videos immer beliebter, die über Webseiten und Social Media verbreitet werden können. Die technische Seite ist heutzutage dank leistungsfähiger Kameras in fast jedem Smartphone kein Hindernis mehr, häufig fehlt aber die Sicherheit im Umgang mit dem Medium „Film“. Wie plane und gestalte ich meinen kurzes Smartphone-Video so, dass es hinterher in der Masse positiv heraussticht? Wie schneide ich es kostengünstig, wie filme ich am besten und auf welche Fallstricke ist zu achten?

Diese und weitere Fragen zum Thema möchten wir in diesem Workshop beantworten.

Voraussetzungen: Benötigt wird ein Smartphone mit Ladekabel und Kopfhörern. Eventuelle weitere Voraussetzungen teilen wir rechtzeitig vor der Veranstaltung mit.

Referent: Alexander Czekalla (Linke Medienakademie)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: ja (siehe Abschnitt „wichtige Hinweise“ am Anfang dieser Broschüre!)

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **ÖA-110519-DU** unter  anmeldung@kopofO-nrw.de.

Digitalisierung in der Kommune

Samstag, 29.06.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Straße 1,
40545 Düsseldorf**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**


Nach unserem ersten Aufschlag mit dem Schwerpunkt Smart City im Frühjahr 2018 möchten wir in dieser Veranstaltung noch mal etwas mehr Struktur in die Debatte bringen und uns einen Überblick über das gesamte Feld der Digitalisierung der Kommunen verschaffen: Welche kommunalen Handlungsfelder sind besonders von der Digitalisierung betroffen? Was sind Chancen und Risiken? Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat linke Politik in diesem Kontext und was sind Aspekte, die aus linker Sicht unbedingt beachtet werden müssen?

Im ersten von zwei Workshops möchten wir uns zunächst einführend mit dem Themenbereich der Digitalisierung in Stadt und Land auseinandersetzen und uns einen Überblick verschaffen. Im zweiten Workshop werden wir uns dann anhand konkreter Erfahrungsbeispiele aus Wien mit der Praxis auseinandersetzen.

Referent*innen: N.N. (Wien), Claudia Sprengel (DIE LINKE. Brandenburg)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer
RE-290619-D unter  anmeldung@kopofonrw.de.

Abrufseminare:

Angebot:

Das kopofu nrw bietet neben den Programmveranstaltungen auch Abrufseminare zu folgenden Themen an:

- Einführung in die Kommunalpolitik (ein- oder zweiteilig)
- Kommunale Haushalte
- Planungsrecht
- Pressemitteilungen
- Rhetorik
- Strategie
- Typo3/LINKE CMS

Dieses Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Fraktionen und Gruppen. Auch Abrufseminare zu anderen Themen sind grundsätzlich möglich.

Hinweis: Veranstaltungen zur Einführung in die Kommunalpolitik planen wir rechtzeitig vor der Kommunalwahl 2020 an mehreren Orten in NRW durchzuführen!

Kosten:

Für seine Mitgliedsfraktionen und -gruppen trägt das kopofu nrw 50 Prozent der Kosten für Referent*innen sowie bei Bedarf auch für externe Räumlichkeiten und Verpflegung. Im Falle einer schwachen finanziellen Situation des Mitglieds kann dieser Anteil auch erhöht werden. Nichtmitglieder zahlen 100 Prozent selbst. Bei Abrufseminaren werden keine Teilnahmegebühren erhoben.


Organisatorisches:

Das kopofono nrw ist gemeinsamer Veranstalter mit der jeweiligen Fraktion oder Gruppe. Es können sich auch mehrere Fraktionen/Gruppen zusammenschließen. Das kopofono nrw übernimmt außerdem in jedem Fall die Referent*innensuche. Räumlichkeiten und die Verpflegung der Teilnehmenden mit Snacks und Getränken organisiert die Gruppe/Fraktion.

Teilnahme:

Die mitveranstaltenden Fraktionen/Gruppen verpflichten sich, die Teilnahme von mindestens fünf Personen sicherzustellen. Sofern die Veranstaltung auch außerhalb der jeweiligen Kommune von Interesse ist, sind benachbarte Fraktionen, Gruppen und andere Interessierte auf den Termin hinzuweisen und die Teilnahme weiterer Personen zu ermöglichen. Angehörige der mitveranstaltenden Gruppe/Fraktion werden bei hoher Nachfrage bevorzugt zugelassen.

Bei Interesse oder Nachfragen:

Für Rückfragen oder bei Interesse steht unser Geschäftsführer Peter Heumann gerne während der Sprechzeiten telefonisch unter 0203 – 31 777 38-1 oder per E-Mail unter  peter.heumann@kopofono-nrw.de zur Verfügung!

Herausgeber:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.
Hansastraße 4, 47058 Duisburg
V.i.S.d.P.: Peter Heumann (Geschäftsführer)

Titelbild:

Altstadt von Hattingen
(Quelle: pixabay/orensteiner, CC0, abgerufen am 12.12.2018)

Fragen zu Veranstaltungen und allem anderen beantwortet unsere Geschäftsstelle in Duisburg:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.

Hansastraße 4, 47058 Duisburg

Telefon: 0203 – 31 777 38-0

Telefax: 0203 – 31 777 38-4

E-Mail:  buero@kopofonrw.de

Peter Heumann (Geschäftsführer)

E-Mail:  peter.heumann@kopofonrw.de

Telefon: 0203 – 31 777 38-1

Eleonore Lubitz (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle)

E-Mail:  eleonore.lubitz@kopofonrw.de

Telefon: 0203 – 31 777 38-2

Sprechzeiten in der Regel:

Montag bis Donnerstag

09:30 bis 16:30 Uhr

Das kopofon nrw im Internet:

www.kopofonnrw.de · www.facebook.com/kopofonnrw

Anmeldung für den monatlich erscheinenden

Newsletter des kopofon nrw unter

www.kopofonnrw.de/newsletter.

